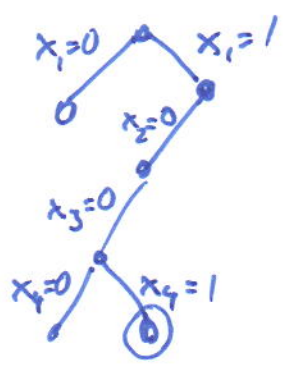


Berechne UB: $x_1=1, x_5=1, x_6 = \frac{2}{9}$ $\sum_{i=1}^7 x_i p_i = 13$
 Das ist kleiner als 15, also Sackgasse!

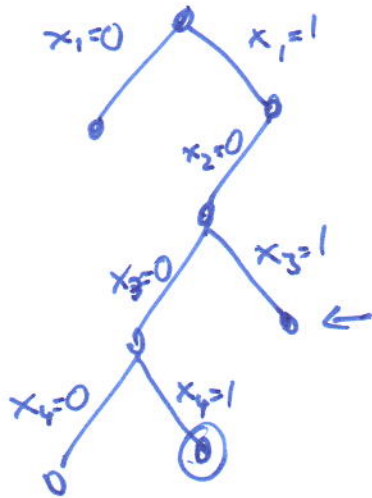


Hier (wie gesehen)
 UB = LB = 15 für $S = \{1, 4\}$

~~Verwendung von anderen Objekten liefert
 nur schlechtere Lösungen~~

Außerdem erfordert $x_1=x_4=1$ dass
 $Z - \sum x_i z_i = 0$, d.h. $x_5=\dots=x_7=0$.

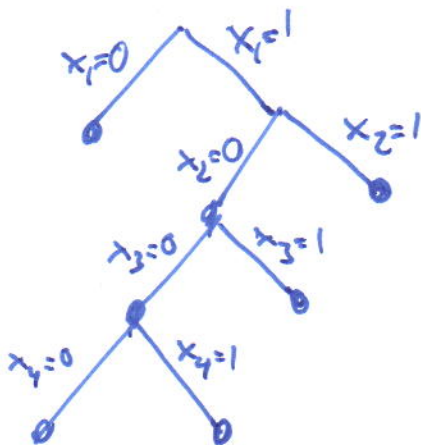
Damit:



$$Z - \sum_{i=1}^3 x_i z_i = 1 \leftarrow \text{zu klein für weitere Objekte!}$$

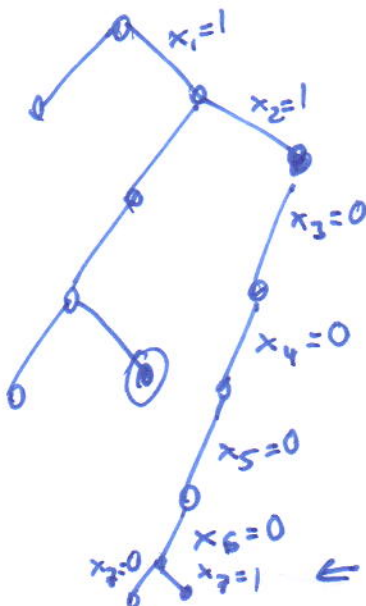
$$\text{Damit } UB = 14 < 15!$$

Damit



$$\leftarrow Z - \sum_{i=1}^2 x_i z_i = 4$$

Dann passt nur noch Objekt 7,
also $x_3 = \dots = x_6 = 0$



$$\text{Damit } UB = 14 < 15$$

Also Optimum: 15!
für $S = \{1, 4\}$

ALGORITHMUS 1.14 (BRANCH-AND-BOUND)

Übergeben: $z_1, \dots, z_n, Z, p_1, \dots, p_n$ (global: Kostenwerte, Kostenschranke, Nutzenwert)
 P (bester bekannter Lösungswert)
 l (nächster Index, über den verzweigt wird)
 $x_j = b_j$ für $j=1, \dots, l-1$ (bislang fixierte Binärvariable)
 mit $b_j \in \{0,1\}$

Ausgabe: $\max \left\{ \sum_{j=1}^{l-1} b_j p_j + \sum_{j=l}^n x_j p_j \mid \sum_{j=1}^{l-1} b_j z_j + \sum_{j=l}^n x_j z_j \leq Z, x_j \in \{0,1\} \right\}$

(Also: Lösung des Knapsackproblems mit den ersten $l-1$ Variablen fixiert)

Branch-and-Bound (l)

- ① IF $\left(\sum_{j=1}^{l-1} b_j z_j > Z \right)$ THEN RETURN // Unzulässig
- ② IF $\left(\sum_{j=1}^{l-1} b_j z_j > P \right)$ THEN // Lösung verbessert
 $P := \sum_{j=1}^{l-1} b_j p_j$
- ③ IF $(l > n)$ RETURN // Blatt im Enumerationsbaum
 war erreicht
- ④ Compute $U := UB(b_1, \dots, b_{l-1})$; // Obere Schranke
 berechnen
- ⑤ IF $(U > P)$ THEN {
 $b_l := 1$; Branch-and-Bound($l+1$);
 $b_l := 0$; Branch-and-Bound($l+1$);
 }
- ⑥ RETURN

Dabei ist

$$UB(b_1, \dots, b_{l-1})$$

eine geeignete obere Schranke:

$$\max \left\{ \sum_{j=1}^{l-1} b_j p_j + \sum_{j=l}^n x_j p_j \mid \sum_{j=1}^{l-1} b_j z_j + \sum_{j=l}^n x_j z_j \leq Z, x_j \in [0,1] \right\}$$

Berechnung mit Greedy-Algorithmus 1.4 !

SATZ 1.20

ALGORITHMUS 1.19 (als rekursiv arbeitende Unterroutine)
berechnet in endlicher Zeit eine Optimallösung für
das Knapsackproblem. Die Worst-Case-Laufzeit beträgt $O(n2^n)$.

Beweis:

Es werden systematisch alle möglichen Teilmengen durchprobiert
(und dabei Teilmengen nur dann ausgelassen, wenn sie ~~unnützlich~~
unzulässig ① sind oder keine Verbesserung bringen ②).

Die Zahl der Rekursionsaufrufe in ⑤ ist insgesamt
 2^n , die sonstigen Berechnungen benötigen jeweils $O(u)$.

